

# Statistischer Bericht

K VI 3 - j / 06

└ Leistungen an Asylbewerber  
im **Land Brandenburg 2006**

Empfänger von besonderen Leistungen

# Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

## Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

# Produkte und Dienstleistungen

## Informationsservice

info@statistik-bbb.de  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

### Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 39-444  
Fax 0331 39-418  
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

### Bibliothek

Tel. 0331 39-843  
Fax 0331 39-418  
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Tel. 030 9021-3434  
Fax 030 9021-3655  
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

### Bibliothek

Tel. 030 9021-3540  
Fax 030 9021-3655  
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

## Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

## Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

## Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen. Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13  
Tel. 0355 4868-312  
Fax 0355 4868-144  
Christel-Beate.Seifert@statistik-bbb.de

## Impressum

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg  
Dortustraße 46  
14467 Potsdam  
Telefon: 0331 39444  
Fax: 0331 39418  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de

## Statistischer Bericht

K VI 3 - j / 06

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg  
*Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke gestattet.*

**Erscheinungsfolge:** jährlich

## Preis:

Print-Version: 7,00 EUR  
Excel-Version: 17,00 EUR

## Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Ausagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
Erläuterungen	2
Gesamtübersicht der Empfänger(innen) von besonderen Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz	4
1. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen in Form von anderen Leistungen nach Art und Form der Leistung, Geschlecht, Altersgruppe, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand Im Laufe des Berichtsjahres 2006	5
2. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen in Form von anderen Leistungen nach Staatsangehörigkeit Im Laufe des Berichtsjahres 2006	7
3. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen nach Art und Form der Leistung, Geschlecht, Altersgruppe, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand Am Jahresende 2006	10
4. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen nach Art und Form der Leistung und Staatsangehörigkeit Am Jahresende 2006	14
5. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen nach Art und Form der Leistung und regionaler Gliederung Am Jahresende 2006	18
6. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung Am Jahresende 2006	20
Grafiken	
1. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen im Zeitraum 2000 - 2006	3
2. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen gemäß AsylbLG am Jahresende 2006 nach Altersgruppen	8
3. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen gemäß AsylbLG am Jahresende 2006 nach aufenthaltsrechtlichem Status	8
4. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen gemäß AsylbLG am Jahresende 2006 nach der Staatsangehörigkeit	9
5. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen gemäß AsylbLG am Jahresende 2006 nach Form der Leistungsgewährung	9

## **Erläuterungen**

### **Rechtsgrundlagen**

Rechtsgrundlage der Statistik ist § 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 30. Juli 2004 (BGBl. I S. 1950), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben werden die Angaben zu § 12 Abs. 2 Nr. 1 und 2 AsylbLG.

### **Ziel der Statistik**

Mit der Erhebung werden umfassende Daten der Empfänger von besonderen Leistungen erfasst und die sozialen und finanziellen Auswirkungen des neuen Asylrechts widerspiegelt.

### **Methodische Hinweise**

Die Leistungsempfänger der Asylbewerber werden je gewährter Hilfeart als Empfänger von Regelleistungen und/oder als Empfänger von besonderen Leistungen in gesonderten Jahreserhebungen erfasst.

Die Ergebnisse der Leistungsbezieher besonderer Leistungen werden aus der Bestandserhebung „Empfänger von Regelleistungen im Berichtsjahr“ und der Erhebung „Empfänger von ausschließlich besonderen Leistungen im Berichtsjahr“ zum Jahresende zusammengeführt.

### **Definitionen**

#### **Regelleistungen**

Regelleistungen werden in Abhängigkeit von der Rechtsgrundlage der Leistungsberechtigung zur Deckung des täglichen Bedarfes als:

- Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG) oder
- Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)

gewährt.

Neben den Regelleistungen erhalten Asylbewerber im Bedarfsfall zusätzlich besondere Leistungen in Form von:

- Hilfe in besonderen Lebenslagen oder
- Andere Leistungen.

#### **Hilfen in besonderen Lebenslagen**

Asylbewerber denen, in der Regel zusätzlich zu den Leistungen in besonderen Fällen, im Bedarfsfall, nachstehende Hilfen in Anlehnung an das Sozialgesetzbuch (SGB XII) gewährt werden:

- Hilfe bei Krankheit,
- Hilfe zur Pflege,
- Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft,
- Sonstige Hilfen nach Kapitel 5 – 9 SGB XII.

#### **Andere Leistungen**

Asylbewerber denen, in der Regel zusätzlich neben den Grundleistungen im Bedarfsfall, nachstehendes gewährt wird:

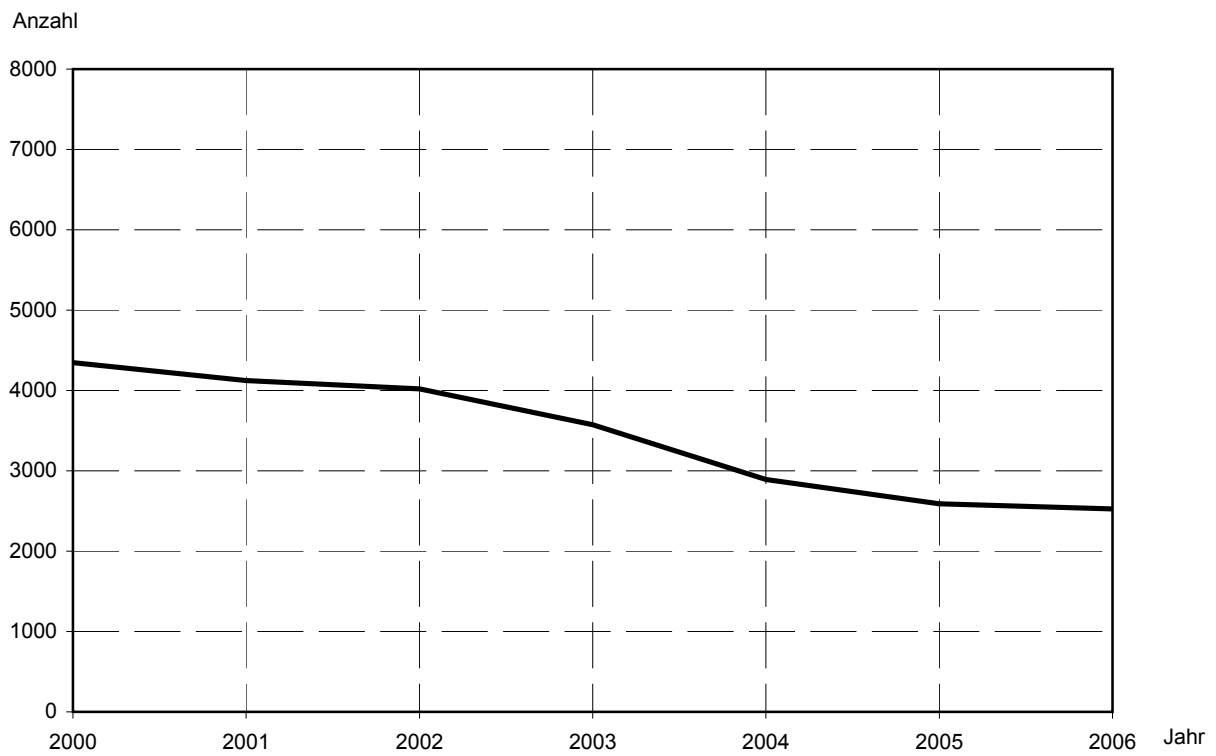
- Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (gemäß § 4 AsylbLG),
- Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten (gemäß § 5 AsylbLG),
- Sonstige Leistungen (gemäß § 6 AsylbLG).

Mit dem statistischen Bericht werden auch Leistungsempfänger, die ausschließlich im Laufe des Berichtsjahres, besondere Leistungen erhalten, nachgewiesen. Hierbei handelt es sich um Einzelfälle.

#### **Arbeitsgelegenheiten**

Hierzu zählen die zur Verfügung gestellten Arbeitsgelegenheiten in Einrichtungen zur Aufrechterhaltung und Betreuung der Einrichtung; bei staatlichen, kommunalen und gemeinnützigen Trägern.

### Empfänger(innen) von besonderen Leistungen im Zeitraum 2000 - 2006



# Gesamtübersicht der Empfänger(innen) von besonderen Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz

Merkmal	Am Jahresende						
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Empfänger insgesamt	4 348	4 123	4 018	3 573	2 892	2 591	2 527
darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen	4 310	4 122	4 013	3 570	2 885	2 590	2 527
Staatsangehörigkeit							
Europa	1 458	1 466	1 276	1 024	717	648	594
Afrika	917	839	901	927	688	637	622
Amerika	136	142	169	122	81	88	67
Asien	1 642	1 506	1 510	1 343	1 300	1 108	1 103
übrige Staaten; staatenlos	1	2	2	3	1	–	–
ungeklärt	194	168	160	154	105	110	141
ohne Angaben	–	–	–	–	–	–	–
Aufenthaltsrechtlicher Status							
Aufenthaltsgestattung	2 700	2 398	2 060	1 736	1 249	1 036	748
vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	10	12	86	67	122	119	138
Familienangehörige(r)	460	418	340	244	184	215	132
Geduldete(r) Ausländer(in)	1 173	1 295	1 524	1 524	1 337	1 158	1 356
Einreise über einen Flughafen	–	–	–	–	–	21	–
Aufenthaltserlaubnis	5	–	8	2	–	40	141
Folge- oder Zweitantrag	–	–	–	–	–	2	12
Art der Unterbringung							
Aufnahmeeinrichtung	10	1	45	26	20	–	–
vergleichbare Einrichtung	–	–	–	–	–	–	–
anderweitige Unterbringung	–	–	–	–	–	–	–
Gemeinschaftsunterkunft	3 287	2 939	2 787	2 546	2 034	1 594	1 684
Dezentrale Unterbringung	1 051	1 183	1 186	1 001	838	997	843
Durchschnittsalter der Empfänger von besonderen Leistungen	25,6	25,3	25,9	26,5	27,2	27,1	27,6

**1. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen in Form von anderen Leistungen nach Art und Form der Leistung, Geschlecht, Altersgruppe, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand**

Im Laufe des Berichtsjahres 2006<sup>\*)</sup>

Merkmal	Insgesamt <sup>1)</sup>	und zwar				
		Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegenheit	sonstige Leistung in Form von	
		ambulant	stationär		Sachleistung	Geldleistung
Männlich						
unter 3	61	58	9	–	16	7
3 - 7	37	34	4	–	9	8
7 - 11	32	32	3	–	8	10
11 - 15	31	28	1	–	15	9
15 - 18	31	26	1	1	7	11
18 - 21	154	129	6	12	44	26
21 - 25	259	230	15	27	43	43
25 - 30	301	268	15	41	49	58
30 - 40	444	390	25	62	86	84
40 - 50	167	142	11	32	32	42
50 - 60	42	40	2	4	8	9
60 - 65	4	4	1	–	–	–
65 und älter	4	4	–	–	2	–
Zusammen	1 567	1 385	93	179	319	307
Durchschnittsalter	28,2	28,1	26,8	32,1	27,0	28,5
Weiblich						
unter 3	59	56	9	–	9	4
3 - 7	35	34	3	–	10	4
7 - 11	28	27	–	–	6	4
11 - 15	31	27	1	–	7	14
15 - 18	13	10	1	–	5	5
18 - 21	32	28	1	2	10	6
21 - 25	93	82	9	16	31	15
25 - 30	106	101	14	11	17	32
30 - 40	190	166	22	29	45	59
40 - 50	85	80	6	13	16	18
50 - 60	26	23	1	5	5	6
60 - 65	3	3	–	1	–	–
65 und älter	9	9	1	–	2	1
Zusammen	710	646	68	77	163	168
Durchschnittsalter	27,3	27,2	26,7	34,4	26,8	29,1
Insgesamt						
unter 3	120	114	18	–	25	11
3 - 7	72	68	7	–	19	12
7 - 11	60	59	3	–	14	14
11 - 15	62	55	2	–	22	23
15 - 18	44	36	2	1	12	16
18 - 21	186	157	7	14	54	32
21 - 25	352	312	24	43	74	58
25 - 30	407	369	29	52	66	90
30 - 40	634	556	47	91	131	143
40 - 50	252	222	17	45	48	60
50 - 60	68	63	3	9	13	15
60 - 65	7	7	1	1	–	–
65 und älter	13	13	1	–	4	1
Zusammen	2 277	2 031	161	256	482	475
Durchschnittsalter	27,9	27,8	26,7	32,8	26,9	28,7

\*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

# **1. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen in Form von anderen Leistungen nach Art und Form der Leistung, Geschlecht, Altersgruppe, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand**

Im Laufe des Berichtsjahres 2006<sup>\*)</sup>

Merkmal	Insgesamt <sup>1)</sup>	und zwar				
		Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegenheit	sonstige Leistung in Form von	
		ambulant	stationär		Sachleistung	Geldleistung
Aufenthaltsrechtlicher Status						
Aufenthaltsgestattung	447	408	32	83	91	78
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	174	152	11	13	45	15
Familienangehörige(r)	81	69	9	–	23	17
Geduldete(r) Ausländer(in)	1 540	1 367	107	158	316	358
Einreise über einen Flughafen	–	–	–	–	–	–
Aufenthaltsurlaubnis	27	27	1	1	4	4
Folge- oder Zweitantrag	8	8	1	1	3	3
Art der Unterbringung						
Aufnahmeeinrichtung	28	21	7	–	–	–
Gemeinschaftsunterkunft	1 874	1 672	123	238	390	350
Dezentrale Unterbringung	375	338	31	18	92	125
Stellung zum Haushaltsvorstand						
Haushaltsvorstand	1 809	1 599	119	236	360	369
Ehegatte(in)/Lebenspartner(in)	84	75	9	16	25	24
Kind	357	334	32	3	91	71
Sonstige Person	27	23	1	1	6	11

\*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren



## 2. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen in Form von anderen Leistungen nach Staatsangehörigkeit

Im Laufe des Berichtsjahres 2006<sup>\*)</sup>

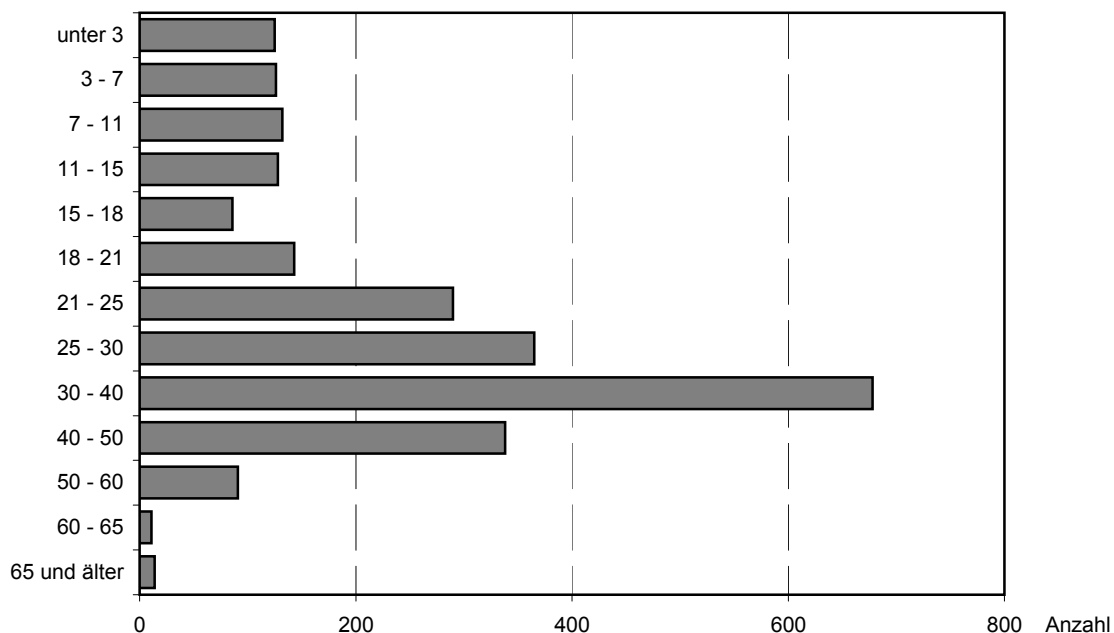
Staatsangehörigkeit	Insgesamt <sup>1)</sup>	und zwar				
		Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegenheit	sonstige Leistung in Form von	
		ambulant	stationär		Sachleistung	Geldleistung
Europa zusammen	364	339	35	29	97	74
Bosnien-Herzegowina	70	63	8	4	14	10
Serbien und Montenegro	131	123	10	7	43	32
Rumänien	2	2	–	–	–	–
Russische Föderation	45	41	7	8	21	7
Türkei	106	101	8	8	17	21
übriges Europa	10	9	2	2	2	4
Afrika zusammen	653	588	46	111	126	130
Algerien	25	23	3	3	3	4
Ghana	3	3	–	–	–	–
Kongo, Dem. Rep.	2	2	–	–	–	–
Nigeria	42	42	4	9	5	7
übriges Afrika	581	518	39	99	118	119
Amerika zusammen	13	12	3	1	1	1
Asien zusammen	1 151	1 008	74	105	239	249
Afghanistan	68	57	10	14	15	19
China	79	70	6	5	13	17
Indien	106	91	5	8	28	19
Iran	35	30	1	6	13	8
Libanon	51	49	3	2	10	11
Pakistan	52	41	2	9	15	10
Sri Lanka	1	1	–	–	–	–
Vietnam	642	556	41	42	123	137
übriges Asien	117	113	6	19	22	28
Übrige Staaten; staatenlos	1	–	1	–	1	–
Unbekannt	95	84	2	10	18	21
Insgesamt	2 277	2 031	161	256	482	475

\*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt

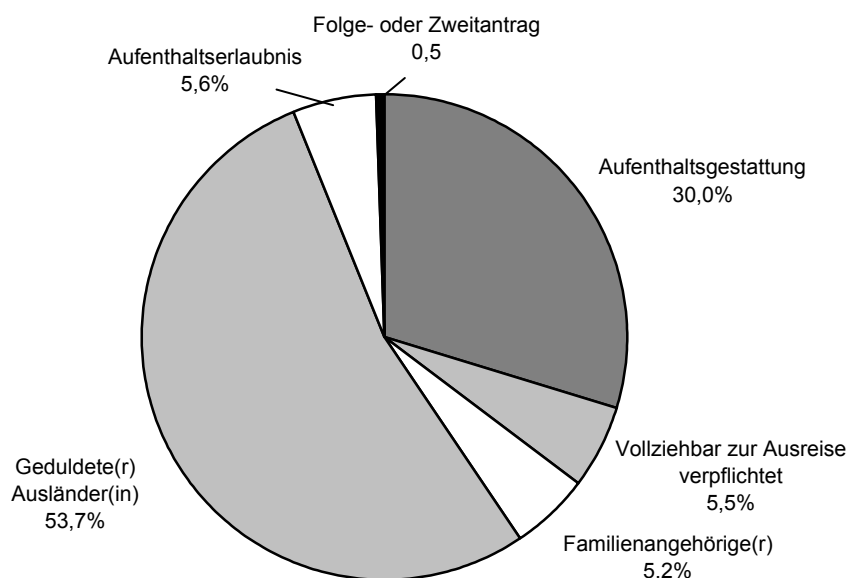
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

### Empfänger(innen) von besonderen Leistungen gemäß AsylbLG am Jahresende 2006 nach Altersgruppen

Empfänger(innen) insgesamt  
davon im Alter von ... bis ...  
unter Jahren

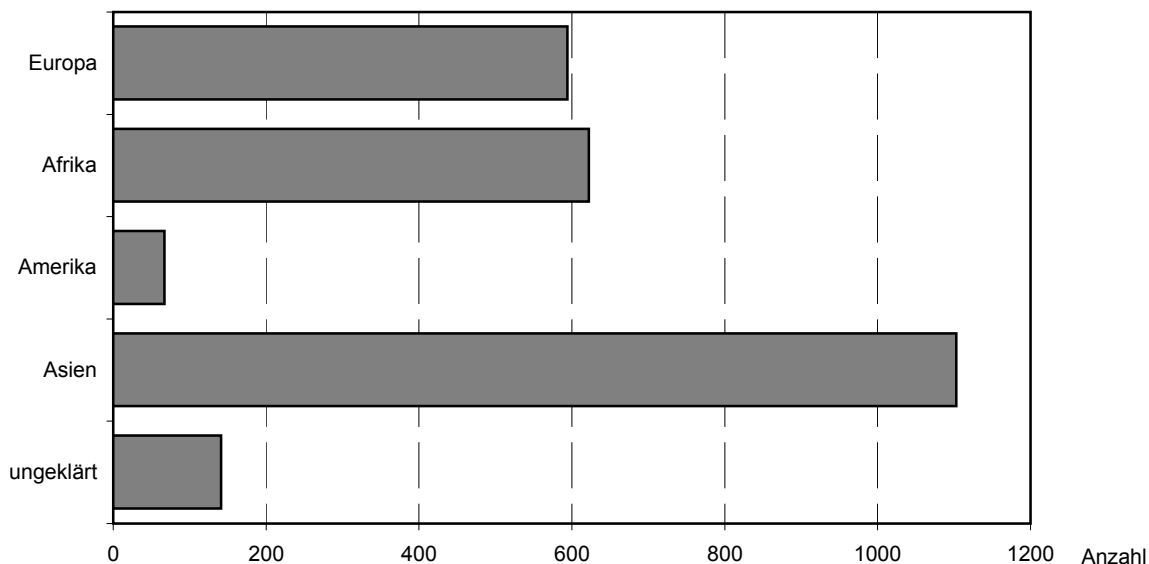


### Empfänger(innen) von besonderen Leistungen gemäß AsylbLG am Jahresende 2006 nach aufenthaltsrechtlichem Status

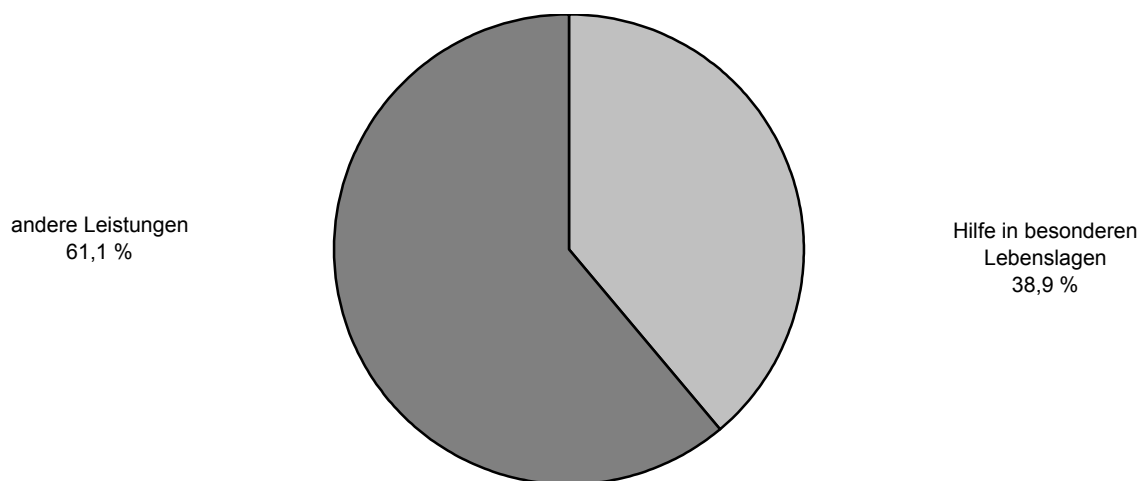


### Empfänger(innen) von besonderen Leistungen gemäß AsylbLG am Jahresende 2006 nach der Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit



### Empfänger(innen) von besonderen Leistungen gemäß AsylbLG am Jahresende 2006 nach Form der Leistungsgewährung



### 3. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen nach Art und Art der Unterbringung und Am Jahres

Lfd. Nr.	Merkmal	Empfänger(innen) besonderer Leistungen		Empfänger(innen) anderer Leistungen		und		
		insgesamt <sup>1)</sup>	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen <sup>2)</sup>	zusammen <sup>1)</sup>	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Grundleistungen <sup>2)</sup>	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeitsgelegenheit
						ambulant	stationär	

Männ

1	unter 3	64	64	57	57	52	2	–
2	3 - 7	63	63	31	31	29	1	–
3	7 - 11	70	70	28	28	28	–	–
4	11 - 15	63	63	24	24	21	–	–
5	15 - 18	51	51	21	21	20	–	–
6	18 - 21	112	112	90	90	80	2	3
7	21 - 25	202	202	153	153	133	8	7
8	25 - 30	259	259	193	193	173	4	11
9	30 - 40	455	455	278	278	244	7	23
10	40 - 50	213	213	120	120	95	9	14
11	50 - 60	56	56	29	29	27	2	2
12	60 - 65	6	6	3	3	2	1	–
13	65 und älter	5	5	1	1	1	–	–
14	Zusammen	1 619	1 619	1 028	1 028	905	36	60
15	Durchschnittsalter	28,1	28,1	27,6	27,6	27,2	32,0	34,1

Weib

16	unter 3	61	61	48	48	44	4	–
17	3 - 7	63	63	28	28	27	–	–
18	7 - 11	62	62	20	20	19	–	–
19	11 - 15	65	65	24	24	22	–	–
20	15 - 18	35	35	9	9	8	–	–
21	18 - 21	31	31	19	19	19	–	–
22	21 - 25	88	88	66	66	57	1	5
23	25 - 30	106	106	77	77	64	6	4
24	30 - 40	223	223	132	132	112	8	11
25	40 - 50	125	125	67	67	57	4	4
26	50 - 60	35	35	20	20	17	1	2
27	60 - 65	5	5	1	1	1	–	–
28	65 und älter	9	9	6	6	6	–	–
29	Zusammen	908	908	517	517	453	24	26
30	Durchschnittsalter	26,5	26,5	27,0	27,0	26,6	29,0	35,0

\*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden

**Form der Leistung, Geschlecht, Altersgruppe, Aufenthaltsrechtlichem Status,  
Stellung zum Haushaltsvorstand**  
ende 2006<sup>1)</sup>

davon										Lfd. Nr.
zwar		Empfänger(innen) von Leistungen nach Kapitel 5-9 SGB XII		und zwar						
sonstige Leistung in Form von		zusammen <sup>1)</sup>	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebens- unterhalt <sup>2)</sup>	Hilfe bei Krankheit		Hilfe bei Schwanger- schaft und Mutter- schaft	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfen nach Kapitel 5-9 SGB XII		
Sach- leistung	Geld- leistung			ambulant	stationär					

lich										
	5	1	7	7	3	1	–	–	3	1
	3	2	32	32	24	3	–	–	7	2
	3	1	42	42	35	2	–	–	9	3
	5	–	39	39	37	–	–	–	4	4
	2	–	30	30	22	1	–	–	9	5
	7	1	22	22	18	1	–	–	4	6
	10	4	49	49	45	3	–	–	4	7
	13	5	66	66	56	3	–	–	7	8
	22	17	177	177	149	9	–	–	24	9
	12	8	93	93	80	5	–	–	12	10
	–	3	27	27	21	3	–	–	3	11
	–	–	3	3	2	–	–	–	1	12
	–	–	4	4	3	1	–	–	–	13
	82	42	591	591	495	32	–	–	87	14
	26,4	32,7	29,1	29,1	29,2	31,3	–	–	26,4	15

lich									
1	–	13	13	6	2	–	–	6	16
3	–	35	35	31	1	–	–	6	17
3	1	42	42	34	2	–	–	7	18
2	2	41	41	34	–	–	–	10	19
1	1	26	26	21	1	–	–	5	20
1	1	12	12	8	1	1	–	3	21
10	3	22	22	12	5	3	–	6	22
5	8	29	29	23	1	–	–	6	23
10	15	91	91	73	9	–	–	13	24
4	7	58	58	44	4	–	–	10	25
3	–	15	15	12	2	–	–	1	26
–	–	4	4	4	–	–	–	–	27
–	–	3	3	2	1	–	–	–	28
43	38	391	391	304	29	4	–	73	29
26,5	31,3	25,8	25,8	25,8	30,4	23,3	–	22,3	30

### 3. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen nach Art und Art der Unterbringung und Am Jahres

Lfd. Nr.	Merkmal	Empfänger(innen) besonderer Leistungen		Empfänger(innen) anderer Leistungen		und		
				zusam- men <sup>1)</sup>	darunter mit gleich- zeitiger Gewährung von Grund- leistungen <sup>2)</sup>	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegen- heit
		insge- samt <sup>1)</sup>	darunter mit gleich- zeitiger Gewährung von Regel- leistungen <sup>2)</sup>			ambulant	stationär	
Insgesamt								
31	unter 3	125	125	105	105	96	6	–
32	3 - 7	126	126	59	59	56	1	–
33	7 - 11	132	132	48	48	47	–	–
34	11 - 15	128	128	48	48	43	–	–
35	15 - 18	86	86	30	30	28	–	–
36	18 - 21	143	143	109	109	99	2	3
37	21 - 25	290	290	219	219	190	9	12
38	25 - 30	365	365	270	270	237	10	15
39	30 - 40	678	678	410	410	356	15	34
40	40 - 50	338	338	187	187	152	13	18
41	50 - 60	91	91	49	49	44	3	4
42	60 - 65	11	11	4	4	3	1	–
43	65 und älter	14	14	7	7	7	–	–
44	Insgesamt	2 527	2 527	1 545	1 545	1 358	60	86
45	Durchschnittsalter	27,6	27,6	27,4	27,4	27,0	30,8	34,4
Aufenthalts								
46	Aufenthaltsgestattung	748	748	304	304	269	10	27
47	Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	138	138	134	134	119	6	8
48	Familienangehörige(r)	132	132	47	47	44	2	–
49	Geduldete(r) Ausländer(in)	1 356	1 356	1 026	1 026	893	41	50
50	Einreise über einen Flughafen	–	–	–	–	–	–	–
51	Aufenthaltserlaubnis	141	141	26	26	25	1	1
52	Folge- oder Zweitantrag	12	12	8	8	8	–	–
Art der								
53	Aufnahmeeinrichtung	–	–	–	–	–	–	–
54	Gemeinschaftsunterkunft	1 684	1 684	1 247	1 247	1 095	46	84
55	Dezentrale Unterbringung	843	843	298	298	263	14	2
Stellung zum								
56	Haushaltsvorstand	1 703	1 703	1 167	1 167	1 017	49	77
57	Ehegatte(in)/Lebenspartner(in)	178	178	67	67	53	3	7
58	Kind	618	618	293	293	270	8	1
59	Sonstige Person	28	28	18	18	18	–	1

\*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden

**Form der Leistung, Geschlecht, Altersgruppe, Aufenthaltsrechtlichem Status,  
Stellung zum Haushaltsvorstand**  
ende 2006<sup>1)</sup>

davon										Lfd. Nr.
zwar		Empfänger(innen) von Leistungen nach Kapitel 5-9 SGB XII		und zwar						
sonstige Leistung in Form von		zusam- men <sup>1)</sup>	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebens- unterhalt <sup>2)</sup>	Hilfe bei Krankheit		Hilfe bei Schwanger- schaft und Mutter- schaft	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfen nach Kapitel 5-9 SGB XII		
Sach- leistung	Geld- leistung			ambulant	stationär					
samt										
6	1	20	20	9	3	–	–	9	31	
6	2	67	67	55	4	–	–	13	32	
6	2	84	84	69	4	–	–	16	33	
7	2	80	80	71	–	–	–	14	34	
3	1	56	56	43	2	–	–	14	35	
8	2	34	34	26	2	1	–	7	36	
20	7	71	71	57	8	3	–	10	37	
18	13	95	95	79	4	–	–	13	38	
32	32	268	268	222	18	–	–	37	39	
16	15	151	151	124	9	–	–	22	40	
3	3	42	42	33	5	–	–	4	41	
–	–	7	7	6	–	–	–	1	42	
–	–	7	7	5	2	–	–	–	43	
125	80	982	982	799	61	4	–	160	44	
26,4	32,0	27,8	27,8	27,9	30,8	23,3	–	24,6	45	
rechtlicher Status										
18	19	444	444	378	16	–	–	61	46	
13	1	4	4	4	–	–	–	–	47	
7	–	85	85	75	9	1	–	17	48	
87	59	330	330	259	31	3	–	50	49	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	50	
–	–	115	115	81	3	–	–	32	51	
–	1	4	4	2	2	–	–	–	52	
Unterbringung										
–	–	–	–	–	–	–	–	–	53	
95	48	437	437	378	26	2	–	46	54	
30	32	545	545	421	35	2	–	114	55	
Haushaltsvorstand										
80	59	536	536	448	34	3	–	70	56	
12	11	111	111	88	13	1	–	13	57	
30	10	325	325	256	14	–	–	74	58	
3	–	10	10	7	–	–	–	3	59	

#### 4. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen

Am Jahres

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Empfänger(innen) besonderer Leistungen		Empfänger(innen) anderer Leistungen		und		
		insge- samt <sup>1)</sup>	darunter mit gleich- zeitiger Gewährung von Regel- leistungen <sup>2)</sup>	zusam- men <sup>1)</sup>	darunter mit gleich- zeitiger Gewährung von Grund- leistungen <sup>2)</sup>	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegen- heit
						ambulant	stationär	
1	Europa zusammen	594	594	257	257	229	11	11
2	Albanien	1	1	1	1	1	–	–
3	Bosnien und Herzegowina	127	127	50	50	40	6	2
4	Serbien und Montenegro	253	253	86	86	76	3	1
5	Kroatien	1	1	1	1	1	–	–
6	Mazedonien	2	2	1	1	1	–	1
7	Moldau	2	2	–	–	–	–	–
8	Rumänien	1	1	1	1	1	–	–
9	Russische Föderation	53	53	29	29	26	–	4
10	Türkei	147	147	84	84	80	2	2
11	Ukraine	6	6	3	3	3	–	–
12	Weißrußland	1	1	1	1	–	–	1
13	Afrika zusammen	622	622	429	429	376	16	42
14	Äthiopien	2	2	1	1	1	–	–
15	Algerien	21	21	19	19	16	2	1
16	Angola	16	16	2	2	1	–	–
17	Benin	2	2	2	2	2	–	–
18	Burkina Faso	4	4	3	3	1	1	2
19	Ghana	2	2	2	2	2	–	–
20	Guinea	1	1	1	1	1	–	–
21	Kamerun	231	231	156	156	139	4	15
22	Kenia	91	91	69	69	57	5	8
23	Kongo	9	9	2	2	2	–	–
24	Kongo, Dem. Rep.	10	10	2	2	2	–	–
25	Liberia	13	13	8	8	8	–	–
26	Marokko	15	15	15	15	15	–	–
27	Nigeria	35	35	31	31	29	–	4
28	Sierra Leone	74	74	51	51	46	2	2
29	Somalia	6	6	6	6	5	–	1
30	Sudan	30	30	15	15	14	–	1
31	Südafrika	4	4	4	4	3	1	2
32	Swasiland	2	2	2	2	2	–	–
33	Togo	27	27	15	15	11	–	4
34	Tschad	7	7	6	6	4	–	1
35	Uganda	3	3	2	2	2	–	–
36	übriges Afrika	17	17	15	15	13	1	1

\*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden



**nach Art und Form der Leistung und Staatsangehörigkeit  
ende 2006<sup>\*)</sup>**

davon									Lfd. Nr.
zwar		Empfänger(innen) von Leistungen nach Kapitel 5-9 SGB XII		und zwar					
sonstige Leistung in Form von		zusam- men <sup>1)</sup>	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebens- unterhalt <sup>2)</sup>	Hilfe bei Krankheit		Hilfe bei Schwanger- schaft und Mutter- schaft	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfen nach Kapitel 5-9 SGB XII	
Sach- leistung	Geld- leistung			ambulant	stationär				
32	23	337	337	277	27	1	–	40	1
–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
2	3	77	77	68	9	–	–	1	3
15	13	167	167	135	13	1	–	23	4
–	–	–	–	–	–	–	–	–	5
1	1	1	1	–	–	–	–	1	6
–	–	2	2	2	–	–	–	–	7
–	–	–	–	–	–	–	–	–	8
11	2	24	24	23	1	–	–	1	9
3	3	63	63	46	4	–	–	14	10
–	1	3	3	3	–	–	–	–	11
–	–	–	–	–	–	–	–	–	12
24	19	193	193	158	8	2	–	28	13
–	–	1	1	1	–	–	–	–	14
1	–	2	2	2	–	–	–	–	15
1	1	14	14	7	–	–	–	7	16
–	–	–	–	–	–	–	–	–	17
–	–	1	1	–	–	–	–	1	18
–	–	–	–	–	–	–	–	–	19
–	–	–	–	–	–	–	–	–	20
10	7	75	75	59	3	1	–	14	21
6	6	22	22	20	1	1	–	1	22
–	–	7	7	7	–	–	–	–	23
–	–	8	8	8	–	–	–	–	24
–	1	5	5	4	–	–	–	1	25
1	–	–	–	–	–	–	–	–	26
1	–	4	4	3	–	–	–	1	27
1	–	23	23	20	2	–	–	1	28
–	1	–	–	–	–	–	–	–	29
–	1	15	15	14	–	–	–	1	30
1	–	–	–	–	–	–	–	–	31
–	–	–	–	–	–	–	–	–	32
1	1	12	12	9	2	–	–	1	33
1	1	1	1	1	–	–	–	–	34
–	–	1	1	1	–	–	–	–	35
–	–	2	2	2	–	–	–	–	36

#### 4. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen

Am Jahres

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Empfänger(innen) besonderer Leistungen		Empfänger(innen) anderer Leistungen		und		
		insge- samt <sup>1)</sup>	darunter mit gleich- zeitiger Gewährung von Regel- leistungen <sup>2)</sup>	zusam- men <sup>1)</sup>	darunter mit gleich- zeitiger Gewährung von Grund- leistungen <sup>2)</sup>	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegen- heit
						ambulant	stationär	
37	Amerika zusammen	67	67	10	10	9	1	–
38	Dominikan. Republik	1	1	–	–	–	–	–
39	Kolumbien	61	61	9	9	8	1	–
40	Kuba	4	4	–	–	–	–	–
41	übriges Amerika	1	1	1	1	1	–	–
42	Asien zusammen	1 103	1 103	781	781	679	31	30
43	Afghanistan	147	147	52	52	38	7	4
44	Armenien	9	9	8	8	8	–	1
45	Bhutan	25	25	22	22	21	1	1
46	China, einschl. Tibet	71	71	62	62	51	3	2
47	Indien, einschl. Sikkim und Goa	91	91	73	73	58	1	2
48	Irak	59	59	28	28	26	–	1
49	Iran, Islamische Republik	85	85	26	26	22	–	2
50	Jemen	6	6	4	4	4	–	–
51	Jordanien	21	21	13	13	13	–	1
52	Libanon	56	56	40	40	37	1	2
53	Mongolei	3	3	3	3	3	–	3
54	Nepal	4	4	4	4	4	–	–
55	Pakistan	58	58	27	27	23	1	1
56	Sri Lanka	1	1	1	1	1	–	–
57	Syrien, Arabische Republik	16	16	14	14	12	–	1
58	Tadschikistan	1	1	1	1	1	–	–
59	Taiwan	5	5	5	5	5	–	–
60	Vietnam	442	442	395	395	349	17	9
61	übriges Asien	3	3	3	3	3	–	–
62	Ungeklärt	141	141	68	68	65	1	3
63	Insgesamt	2 527	2 527	1 545	1 545	1 358	60	86

\*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden

**nach Art und Form der Leistung und Staatsangehörigkeit  
ende 2006<sup>\*)</sup>**

davon										Lfd. Nr.
zwar		Empfänger(innen) von Leistungen nach Kapitel 5-9 SGB XII		und zwar						
sonstige Leistung in Form von		zusam- men <sup>1)</sup>	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebens- unterhalt <sup>2)</sup>	Hilfe bei Krankheit		Hilfe bei Schwanger- schaft und Mutter- schaft	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfen nach Kapitel 5-9 SGB XII		
Sach- leistung	Geld- leistung			ambulant	stationär					
–	–	57	57	44	4	–	–	17	37	
–	–	1	1	1	–	–	–	–	38	
–	–	52	52	39	4	–	–	16	39	
–	–	4	4	4	–	–	–	1	40	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	41	
64	34	322	322	261	19	1	–	61	42	
6	2	95	95	77	4	–	–	21	43	
–	–	1	1	1	–	–	–	–	44	
–	–	3	3	3	–	–	–	1	45	
4	6	9	9	8	1	–	–	–	46	
12	5	18	18	18	–	–	–	1	47	
3	–	31	31	22	4	–	–	7	48	
3	2	59	59	51	–	–	–	8	49	
–	–	2	2	–	–	–	–	2	50	
–	–	8	8	7	–	–	–	3	51	
7	2	16	16	14	1	–	–	1	52	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	53	
–	1	–	–	–	–	–	–	–	54	
3	2	31	31	28	3	1	–	3	55	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	56	
3	–	2	2	2	–	–	–	–	57	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	58	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	59	
23	14	47	47	30	6	–	–	14	60	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	61	
5	4	73	73	59	3	–	–	14	62	
125	80	982	982	799	61	4	–	160	63	

## 5. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen

Am Jahres

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Empfänger(innen) besonderer Leistungen		Empfänger(innen) anderer Leistungen		und		
				zusam- men <sup>1)</sup>	darunter mit gleich- zeitiger Gewährung von Grund- leistungen <sup>2)</sup>	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegen- heit
		insge- samt <sup>1)</sup>	darunter mit gleich- zeitiger Gewährung von Regel- leistungen <sup>2)</sup>			ambulant	stationär	
1	<b>Kreisfreie Städte</b>	697	697	476	476	476	–	–
2	Brandenburg an der Havel	210	210	119	119	119	–	–
3	Cottbus	105	105	95	95	95	–	–
4	Frankfurt (Oder)	109	109	84	84	84	–	–
5	Potsdam	273	273	178	178	178	–	–
6	<b>Landkreise</b>	1 830	1 830	1 069	1 069	882	60	86
7	Barnim	156	156	62	62	44	2	14
8	Dahme-Spreewald	178	178	127	127	95	24	24
9	Elbe-Elster	123	123	71	71	56	7	8
10	Havelland	73	73	15	15	7	1	8
11	Märkisch-Oderland	105	105	6	6	3	1	–
12	Oberhavel	227	227	113	113	106	2	8
13	Oberspreewald-Lausitz	29	29	2	2	–	–	1
14	Oder-Spree	211	211	89	89	75	11	6
15	Ostprignitz-Ruppin	139	139	96	96	42	2	1
16	Potsdam-Mittelmark	40	40	38	38	37	1	–
17	Prignitz	131	131	131	131	119	8	8
18	Spree-Neiße	266	266	258	258	258	–	–
19	Teltow-Fläming	81	81	38	38	38	–	–
20	Uckermark	71	71	23	23	2	1	8
21	<b>Land Brandenburg</b>	<b>2 527</b>	<b>2 527</b>	<b>1 545</b>	<b>1 545</b>	<b>1 358</b>	<b>60</b>	<b>86</b>

\*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden

**nach Art und Form der Leistung und regionaler Gliederung**  
ende 2006<sup>\*)</sup>

davon									Lfd. Nr.
zwar		Empfänger(innen) von Leistungen nach Kapitel 5-9 SGB XII		und zwar					
sonstige Leistung in Form von		zusam- men <sup>1)</sup>	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebens- unterhalt <sup>2)</sup>	Hilfe bei Krankheit		Hilfe bei Schwanger- schaft und Mutter- schaft	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfen nach Kapitel 5-9 SGB XII	
Sach- leistung	Geld- leistung			ambulant	stationär				
–	14	221	221	219	2	–	–	–	1
–	6	91	91	91	–	–	–	–	2
–	7	10	10	8	2	–	–	–	3
–	–	25	25	25	–	–	–	–	4
–	1	95	95	95	–	–	–	–	5
125	66	761	761	580	59	4	–	160	6
5	6	94	94	91	2	–	–	1	7
–	–	51	51	48	3	–	–	–	8
34	–	52	52	51	1	–	–	8	9
–	–	58	58	58	–	–	–	–	10
2	–	99	99	79	17	2	–	23	11
3	20	114	114	102	12	–	–	–	12
1	–	27	27	24	2	–	–	2	13
9	5	122	122	11	–	–	–	112	14
53	28	43	43	27	10	–	–	12	15
–	–	2	2	2	–	–	–	1	16
–	1	–	–	–	–	–	–	–	17
–	6	8	8	8	–	–	–	–	18
–	–	43	43	43	–	–	–	–	19
18	–	48	48	36	12	2	–	1	20
125	80	982	982	799	61	4	–	160	21

## 6. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen

Am Jahres

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Insgesamt				
			Empfänger(innen) anderer			
			zusammen	und		
				männlich	weiblich	im Alter von unter 18
1	<b>Kreisfreie Städte</b>	697	476	329	147	81
2	Brandenburg an der Havel	210	119	80	39	28
3	Cottbus	105	95	64	31	9
4	Frankfurt (Oder)	109	84	56	28	10
5	Potsdam	273	178	129	49	34
6	<b>Landkreise</b>	1 830	1 069	699	370	209
7	Barnim	156	62	27	35	31
8	Dahme-Spreewald	178	127	95	32	21
9	Elbe-Elster	123	71	48	23	12
10	Havelland	73	15	11	4	1
11	Märkisch-Oderland	105	6	4	2	2
12	Oberhavel	227	113	59	54	37
13	Oberspreewald-Lausitz	29	2	1	1	–
14	Oder-Spree	211	89	58	31	17
15	Ostprignitz-Ruppin	139	96	57	39	24
16	Potsdam-Mittelmark	40	38	23	15	6
17	Prignitz	131	131	88	43	22
18	Spree-Neiße	266	258	191	67	31
19	Teltow-Fläming	81	38	17	21	5
20	Uckermark	71	23	20	3	–
21	<b>Land Brandenburg</b>	<b>2 527</b>	<b>1 545</b>	<b>1 028</b>	<b>517</b>	<b>290</b>

**nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung**  
ende 2006<sup>1)</sup>

davon								Lfd. Nr.
Leistungen		Empfänger(innen) von Leistungen nach Kapitel 5-9 SGB XII						
zwar		zusammen	und zwar					
... bis unter ... Jahren			männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
18 - 50	50 und älter				unter 18	18 - 50	50 und älter	
375	20	221	133	88	68	139	14	1
90	1	91	53	38	31	54	6	2
84	2	10	7	3	3	7	–	3
69	5	25	19	6	–	25	–	4
132	12	95	54	41	34	53	8	5
820	40	761	458	303	239	480	42	6
30	1	94	47	47	44	46	4	7
101	5	51	28	23	17	29	5	8
54	5	52	29	23	16	31	5	9
14	–	58	47	11	7	49	2	10
4	–	99	62	37	39	56	4	11
67	9	114	64	50	43	63	8	12
2	–	27	20	7	2	21	4	13
69	3	122	63	59	47	70	5	14
70	2	43	35	8	–	41	2	15
29	3	2	–	2	–	2	–	16
106	3	–	–	–	–	–	–	17
220	7	8	8	–	–	7	1	18
31	2	43	31	12	5	36	2	19
23	–	48	24	24	19	29	–	20
1 195	60	982	591	391	307	619	56	21